

Diese Bekanntmachung auf der TED-Website: <https://ted.europa.eu/udl?uri=TED:NOTICE:386328-2019:TEXT:DE:HTML>

**Deutschland-Frankfurt am Main: Unternehmens- und Managementberatung  
2019/S 156-386328**

**Bekanntmachung eines Qualifizierungssystems – Sektoren**

**Diese Bekanntmachung ist ein Aufruf zum Wettbewerb**

**Dienstleistungen**

**Legal Basis:**

Richtlinie 2014/25/EU

**Abschnitt I: Auftraggeber**

**I.1) Name und Adressen**

Deutsche Bahn AG  
Kleyerstraße 25  
Frankfurt am Main  
60326  
Deutschland  
Kontaktstelle(n): Strategischer Einkauf Beraterleistungen FS.EA 31  
Telefon: +49 6926552260  
E-Mail: [klaus.kemme@deutschebahn.com](mailto:klaus.kemme@deutschebahn.com)  
NUTS-Code: DE712

**Internet-Adresse(n):**

Hauptadresse: <http://www.deutschebahn.com>  
Adresse des Beschafferprofils: [http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/auftraggeber\\_db/bedarfsschwerpunkte.html](http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/auftraggeber_db/bedarfsschwerpunkte.html)

**I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung**

**I.3) Kommunikation**

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen  
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an die oben genannten Kontaktstellen

**I.6) Haupttätigkeit(en)**

Eisenbahndienste

**Abschnitt II: Gegenstand**

**II.1) Umfang der Beschaffung**

**II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:**

Ständiges Präqualifikationssystem für Beraterleistungen

**II.1.2) CPV-Code Hauptteil**

79410000

**II.1.3) Art des Auftrags**

Dienstleistungen

**II.2) Beschreibung**

**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

**II.2.3) Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE

Hauptort der Ausführung:

Ausführung im Wesentlichen in Deutschland, in Ausnahmefällen auch im europäischen Ausland

**II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

Klassische Beraterleistungen, d.h. im Wesentlichen Managementberaterleistungen (keine Ingenieurleistungen, keine Zertifizierungsleistungen, keine IT-Dienstleistungen (IT/TK), keine Marktforschung, keine M&A-Beratung, keine Rechtsberatung, kein Headhunting/Outplacement sowie auch keine Schulungs-/Trainings/Coachingleistungen).

**II.2.5) Zuschlagskriterien**

Der Preis ist nicht das einzige Zuschlagskriterium; alle Kriterien sind nur in den Beschaffungsunterlagen aufgeführt

**II.2.8) Dauer der Gültigkeit des Qualifizierungssystems**

Unbestimmte Dauer

Das Qualifizierungssystem wird verlängert

**II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

**Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben**

**III.1) Teilnahmebedingungen**

**III.1.5) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

**III.1.9) Qualifizierung für das System**

Anforderungen, die die Wirtschaftsteilnehmer im Hinblick auf ihre Qualifikation erfüllen müssen:

Im Rahmen dieses Präqualifikationsverfahrens erhält der Präqualifikant die Möglichkeit, seine Eignung zur Erbringung der unterschiedlichen Beratungsleistungen darzulegen. Im Mittelpunkt dieses Präqualifikationsverfahrens steht die Erhebung von Informationen über die Fach- und Branchenkompetenz, Erfahrung und das Leistungsvermögen des Präqualifikanten zur Erbringung der jeweiligen Beratungsleistungen.

Details unter [http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/auftraggeber\\_db/bedarfsschwerpunkte.html](http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/auftraggeber_db/bedarfsschwerpunkte.html) (Auswahl „Beraterleistungen“)

Methoden, mit denen die Erfüllung der einzelnen Anforderungen überprüft wird:

Die Entscheidung erfolgt auf Basis der in den Präqualifikationsunterlagen zu machenden Angaben. Die Aufnahme ins Unternehmensverzeichnis erfolgt, wenn die allgemeinen Nachweise und die Nachweise der Zuverlässigkeit, Leistungsfähigkeit und Fachkunde für die Auftragsstypen gelingen.

Details unter [http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/auftraggeber\\_db/bedarfsschwerpunkte.html](http://www.deutschebahn.com/de/geschaefte/lieferantenportal/auftraggeber_db/bedarfsschwerpunkte.html) (Auswahl „Beraterleistungen“)

**III.2) Bedingungen für den Auftrag**

**III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

**III.2.2) Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

**III.2.3) Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

**Abschnitt IV: Verfahren**

**IV.1) Beschreibung**

**IV.1.6) Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

Bekanntmachungsnummer im ABI.: [2002/S 231-184125](#)

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

**Abschnitt VI: Weitere Angaben**

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Villemombler Straße 76

Bonn

52123

Deutschland

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Wenn der Zuschlag bereits wirksam erteilt worden ist, kann dieser nicht mehr vor der Vergabekammer angegriffen werden (§ 168 Abs. 2 Satz 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Fax oder per E-Mail bzw. 15 Kalendertage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis bzw. – soweit die Vergabeverstöße aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind – bis zum Ablauf der Teilnahme- bzw. Angebotsfrist gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nrn. 1 bis 3 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Des Weiteren wird auf die in § 135 Abs. 2 GWB genannten Fristen verwiesen.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammern des Bundes beim Bundeskartellamt

Villemombler Straße 76

Bonn

52123

Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

12/08/2019